

# Herbstausflug Pensionistenverband Liebenau

## 3 Tage Südsteiermark

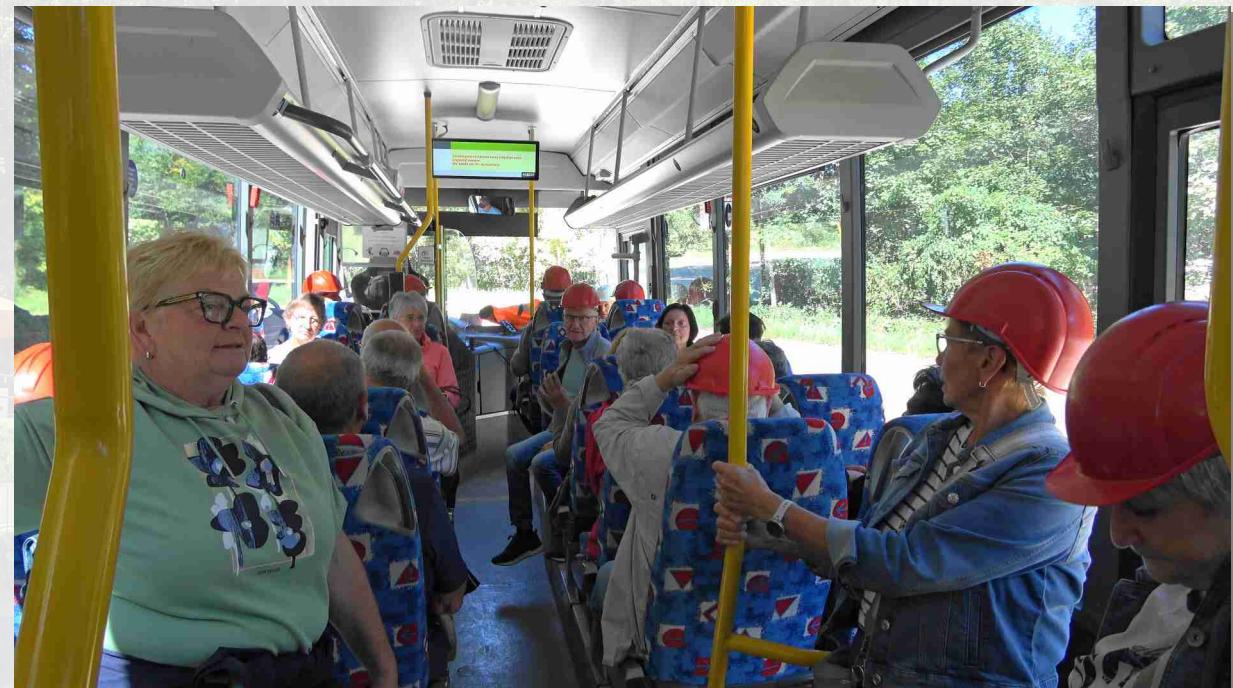
### 4. bis 6. September 2025

1. Tag: Abfahrt in Liebenau um **06:00** Uhr - Linz - St. Pankraz - Kaffeepause Eisenerz - Erzberg: Führung Schaubergwerk 11:00 bis 12:30 Uhr Mittagessen im Haulyrestaurant Fahrt mit dem Hauly - **Größtes Taxi der Welt** 14:00 bis 15:00 Uhr Fahrt nach Premstätten ins Hotel - Abendessen und Nächtigung



36 Personen

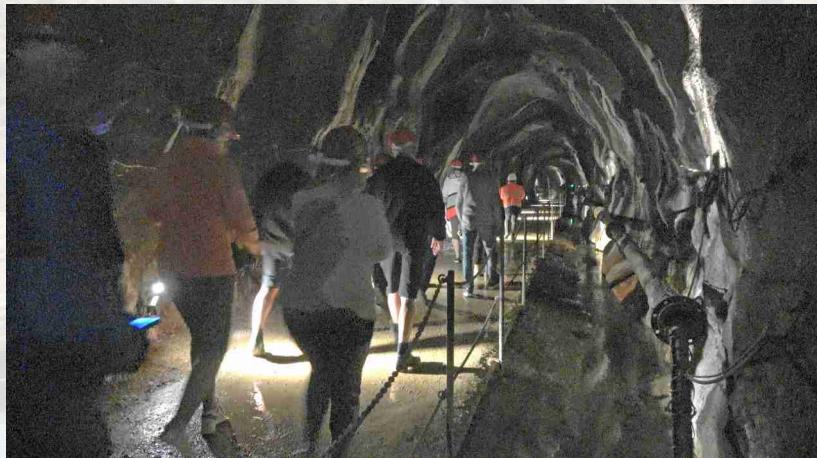


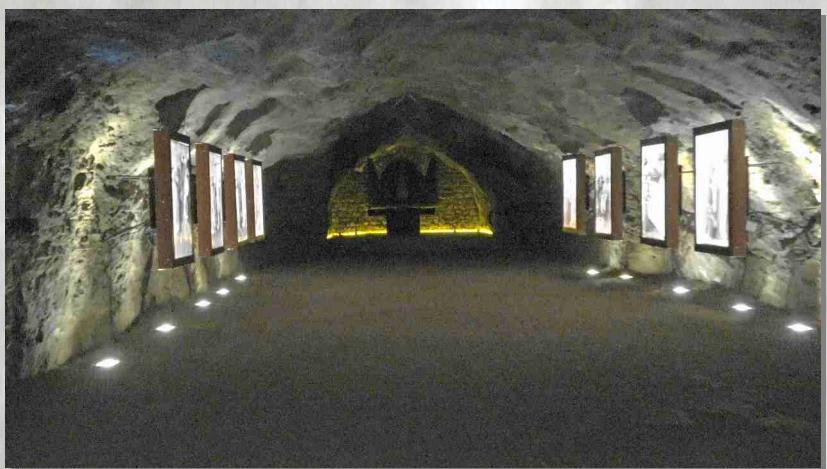
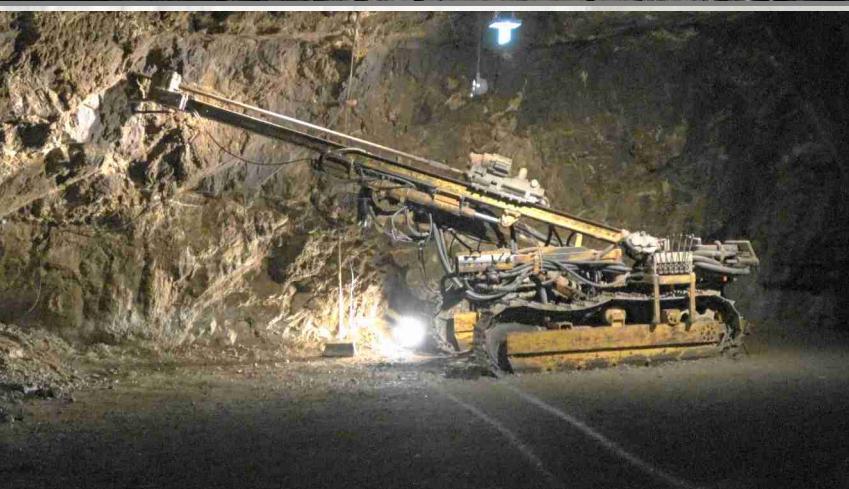
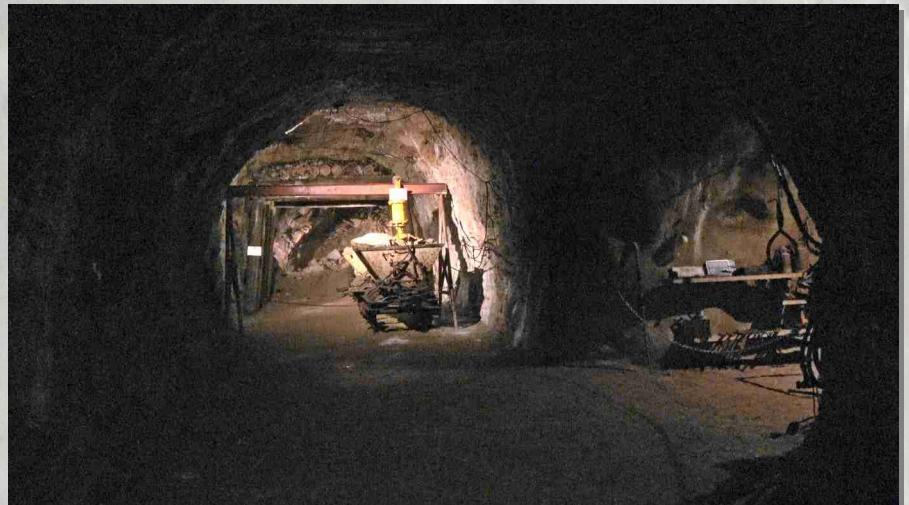


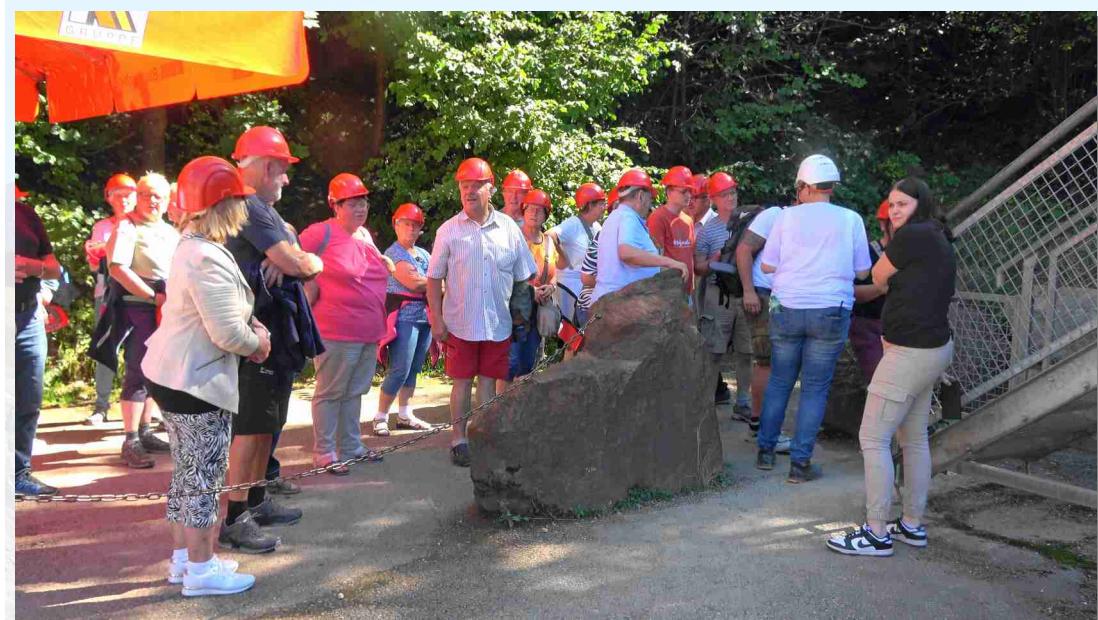
Fahrt zum Schaubergwerk



1,2 km in den Berg hinein

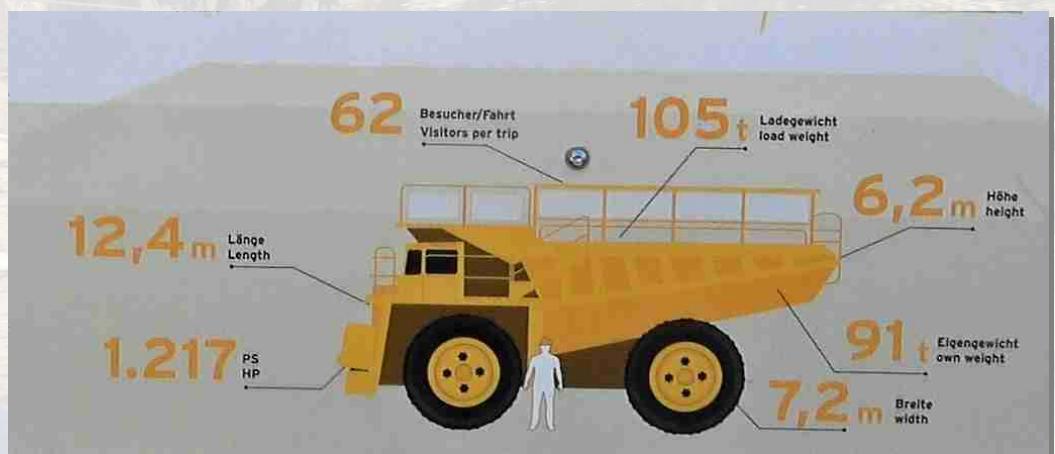






## Haulyfahrt 14:00 – 15:00 Uhr

Der 1.217 PS-starke Ausflugsgigant, ein umgebauter Schwerlastkraftwagen, bietet auf der Rundfahrt über die Etagen der Steirischen Pyramide in seiner Mulde Platz für 62 Personen. Die Fahrdauer mit dem Hauly beträgt rund 1 Stunde.





Mit insgesamt 250 Mitarbeitern werden im etagenförmigen Tagebau jährlich etwa 12 Millionen Tonnen Gestein gewonnen und zu drei Millionen Tonnen Feinerz verarbeitet, die per Eisenbahn nach Linz und Leoben-Donawitz transportiert werden.





Der Präbichl ist ein Gebirgspass (1226 m) im Bezirk Leoben



Ankunft im Hotel um 19:25 Uhr

DER  
**STOCKINGER**  
Premstätten – Graz

2. Tag: Nach dem Frühstück um 08:30 Uhr Abfahrt nach Bärnbach

Besichtigung Hundertwasserkirche

Weiterfahrt nach Piber

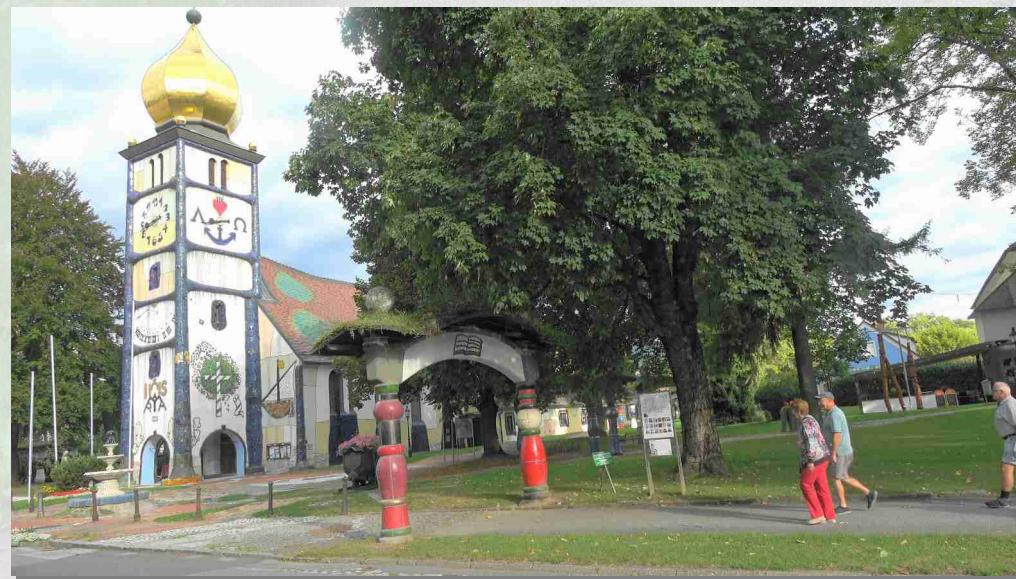
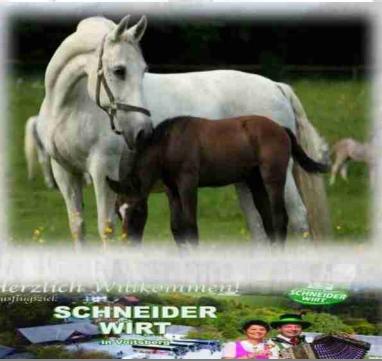
Führung durch das Lipizzaner Gestüt 10:30 bis 11:30 Uhr

Fahrt zum Schneiderwirt nach Voitsberg

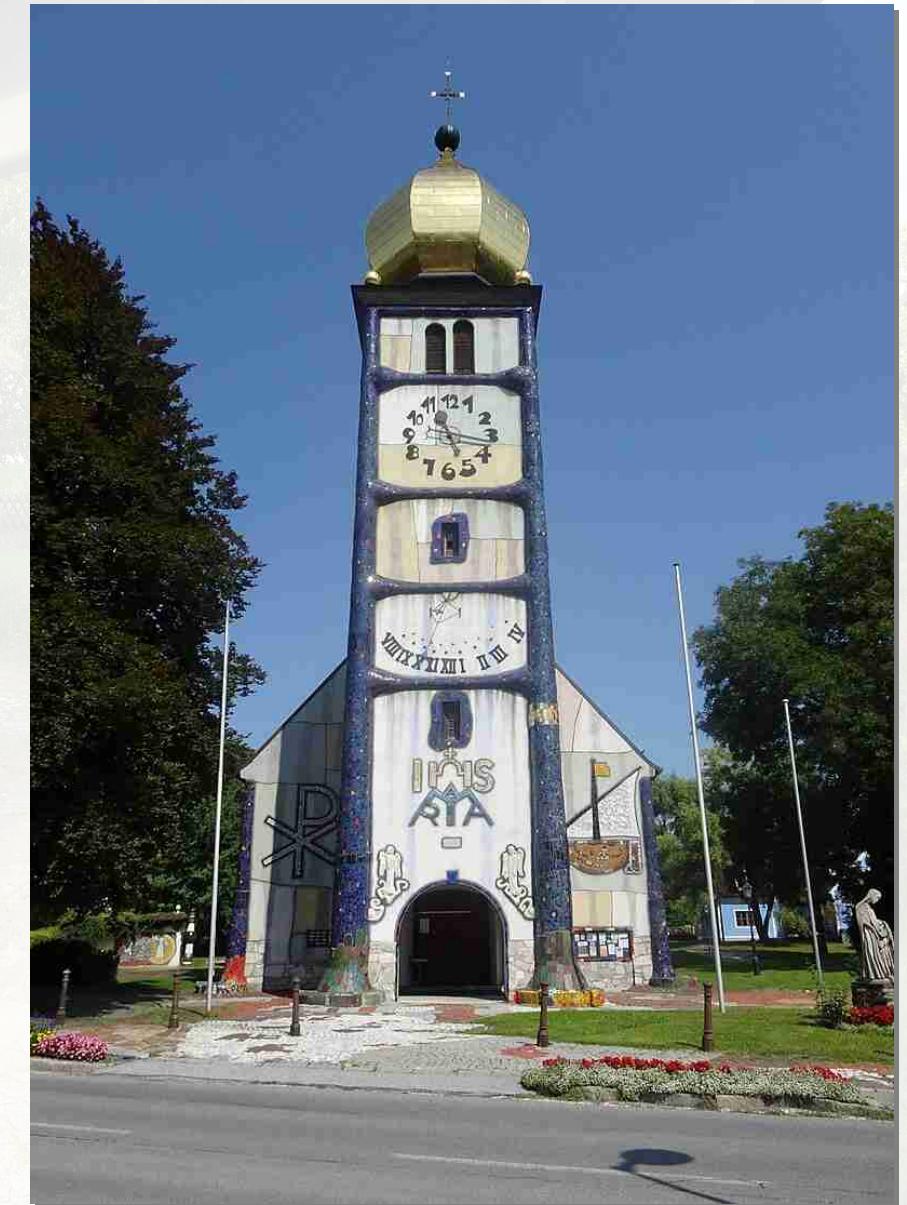
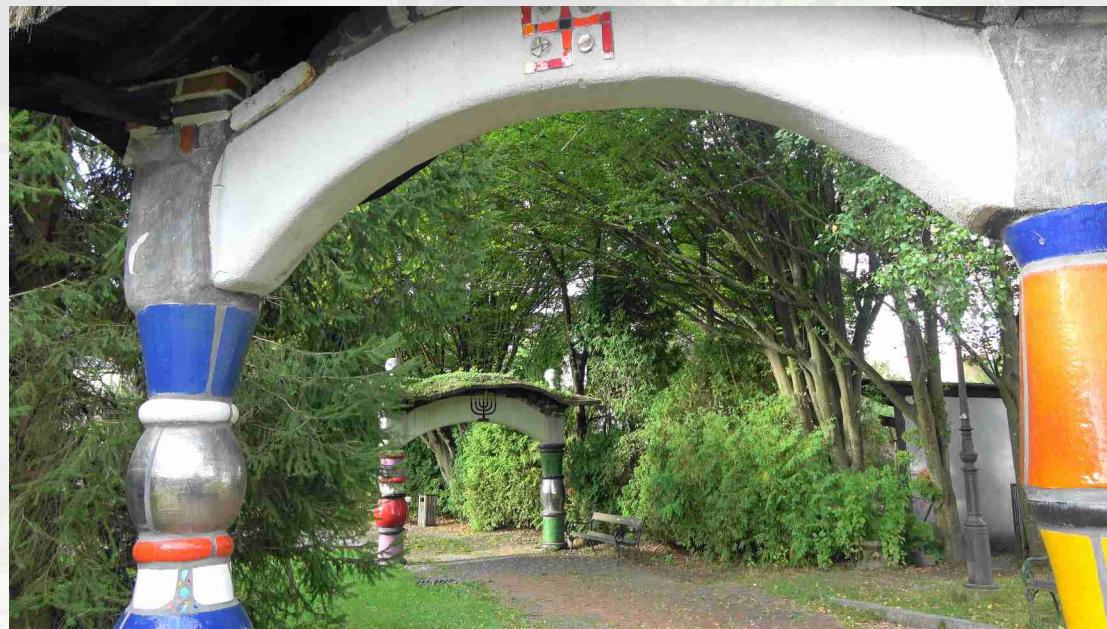
Mittagessen – Führung im Kern Buam Museum

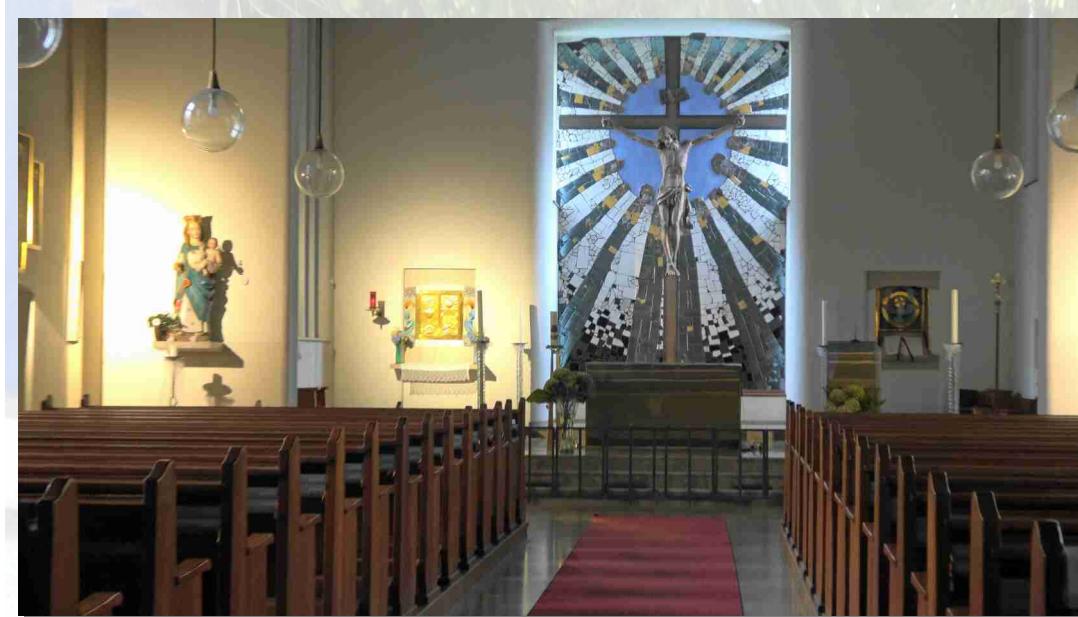
Konzert mit dem Schneiderwirt Trio ca 1 Std

Rückfahrt ins Hotel – Abendessen und Nächtigung



In den Jahren 1987/88 hat der bekannte österreichische Künstler **Friedensreich Hundertwasser** die ursprünglich eher schlichte Kirche zu einem Kunstwerk umgestaltet. Heute ist das auffällige Gotteshaus ein nicht mehr wegzudenkendes Architekturdenkmal, welches zum Kunst- und Kulturschatz der Steiermark gehört und viele Besucher aus dem In- und Ausland anzieht.





# Das Lipizzanergestüt Piber

ist ein [Gestüt](#) im Dorf [Piber](#) der Stadtgemeinde [Köflach](#).  
Im Lipizzanergestüt werden [Lipizzaner](#) vorwiegend für die [Spanische Hofreitschule in Wien](#) gezüchtet.





Das Gestüt wird zusammen mit dem Schloss Piber, das unter Denkmalschutz steht, heute auch [touristisch](#) vermehrt vermarktet. Man kann die Trainingsstunden mit den Pferden in der Reithalle beobachten, wie man auch die Stallungen zum Teil besuchen kann.





Auf dem Gut befinden sich sowohl die Zuchstuten und Fohlen als auch die Zuchthengste. Die ausgewählten Hengste kommen mit vier Jahren nach Wien, während die anderen auch verkauft werden. Nach einigen Jahren in Wien kommen die Hengste für Zuchtzwecke wieder nach Piber zurück. Auch wenn sie für die Reiterei in der Hofreitschule zu alt sind, kehren sie wieder zurück in ihre Pension.



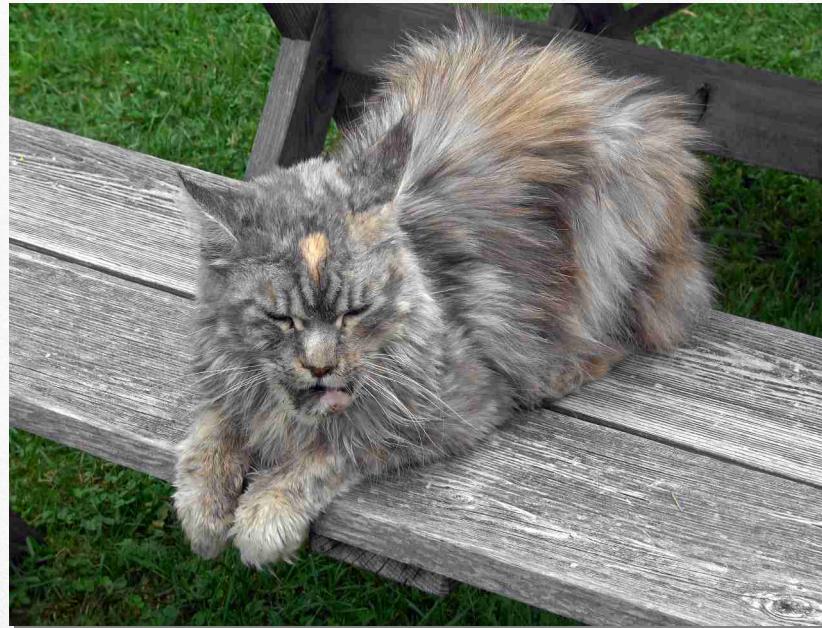
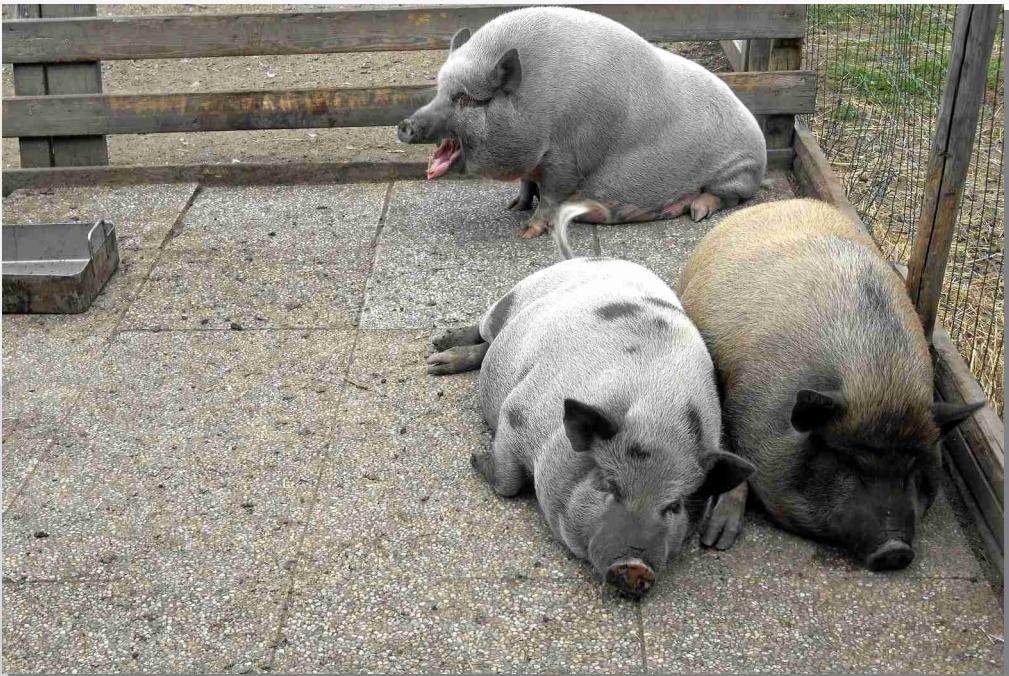


Wirtsleut Karin & Gottfried Pignitter

Eines der schönsten Ausflugsziele im Herzen der Steiermark



5. Sept 2025



## Schneiderwirt's Tierreich



# Das Schneiderwirt Trio – die legitimierten Nachfolger der legendären KERN BUAM



Und das machen Gottfried Pignitter, Sohn des ehemaligen "Posaunenkönigs" Fritz Pignitter, Manfred Pignitter, Neffe des ehemaligen Kern Buam-Mitglieds Fritz Pignitter und Markus Kern, der Enkel von Trompeter Erich Kern, mit Bravour und jeder Menge Leidenschaft.



Lederhose XXXXXXXL



1 Stunde beste Unterhaltung



„Wie auf dem Traumschiff“

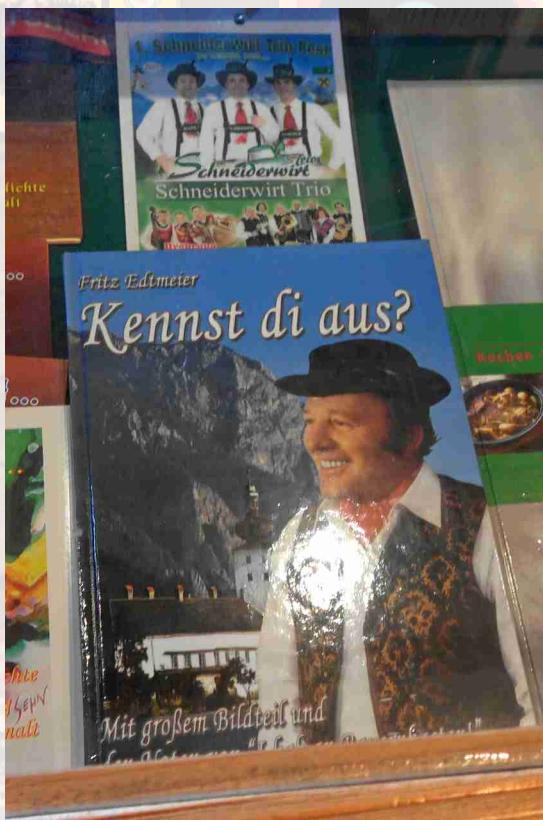




Auch ein Kern Buam



## Keimts eina



Das Museum erzählt die einzigartige Geschichte der Original Kern Buam, die zur erfolgreichsten österreichischen Volksmusikgruppe der letzten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts zählte. Die fünf Musiker haben durch ihren unverkennbaren Klang Musikgeschichte geschrieben und mehr als 500 Musikstücke herausgebracht, allen voran der über alle Grenzen hinaus bekannt „Steirische Brauch“, der bereits seit mehr als fünf Jahrzehnten zu einem Markenzeichen der steirischen Volkskultur geworden ist.



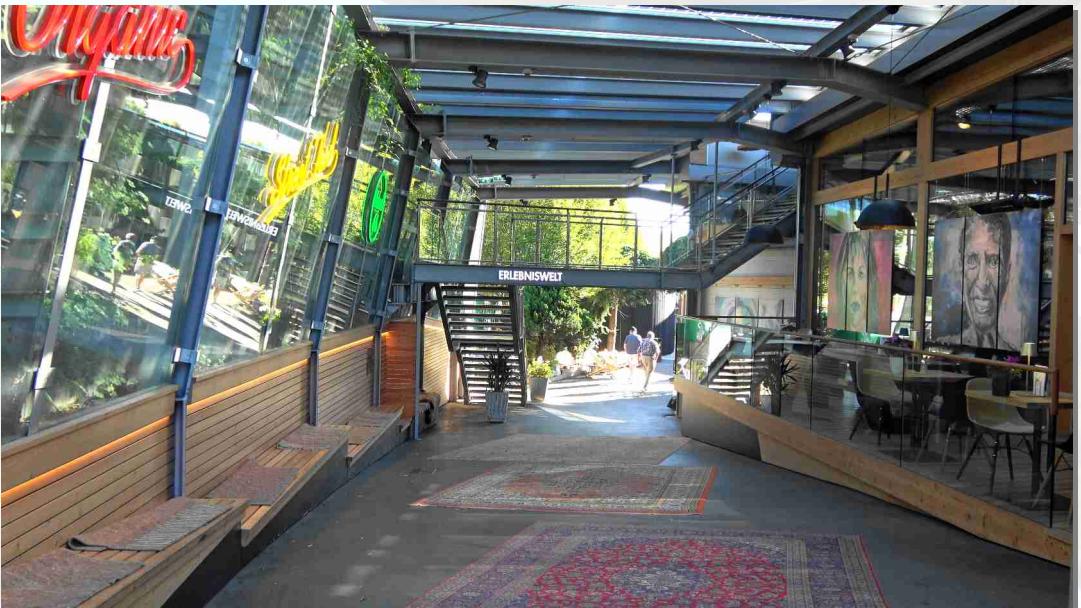
3. Tag: Abfahrt um 08:00 Uhr nach Riegersburg  
 Zotter Schokoladen Manufaktur 09:00 bis 12:00 Uhr  
 Fahrt nach Stainz  
 Zugfahrt mit dem Flascherzug 15:00 bis 17:00 Uhr  
 danach Heimreise mit Pause im Landzeit Voralpenkreuz



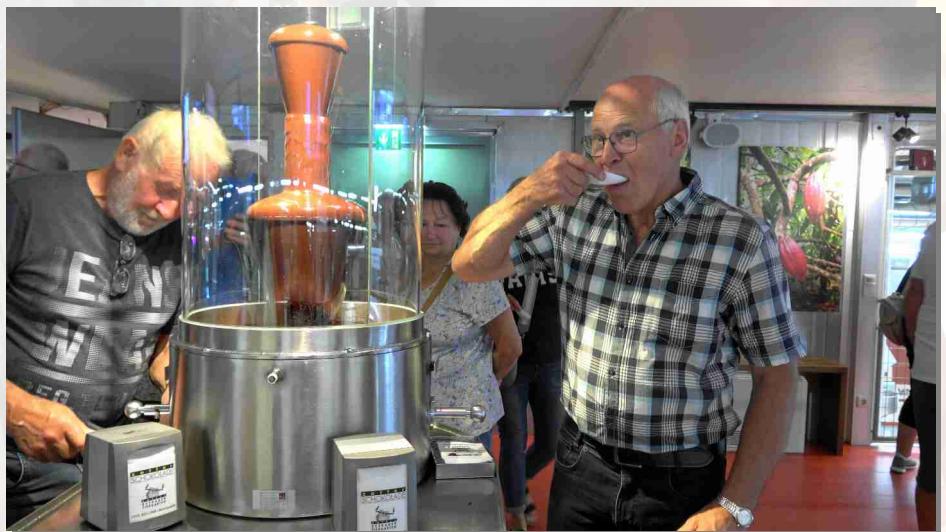
Was heute eine Erlebniswelt, eine Schokofabrik und 500 farbenfrohe Schokoladensorten sind, war irgendwann einfach eine Idee. Eine unter vielen. Doch sie hat sich durchgesetzt und ist gewachsen. Jetzt spannt sie sich vom beschaulichen Örtchen [Riegersburg](#) über die ganze Steiermark, mehr noch, die ganze Welt. Sogar bis nach Shanghai und in die USA haben es die Schokoladen geschafft.



Eine Expedition in die Welt der Schokolade







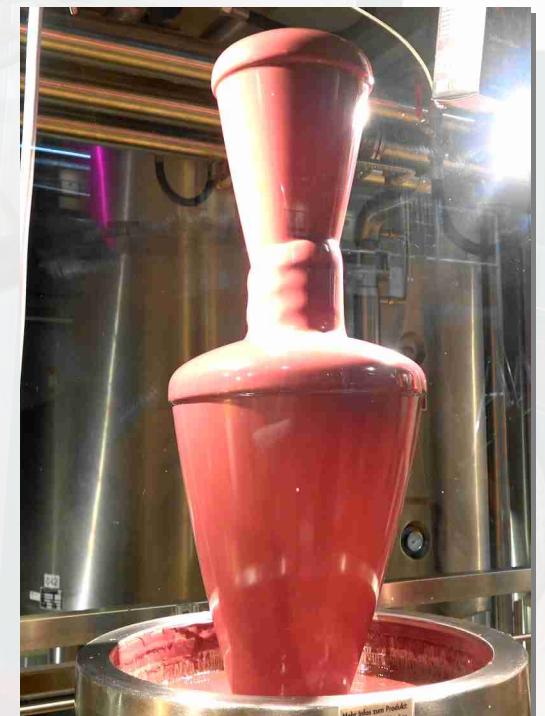
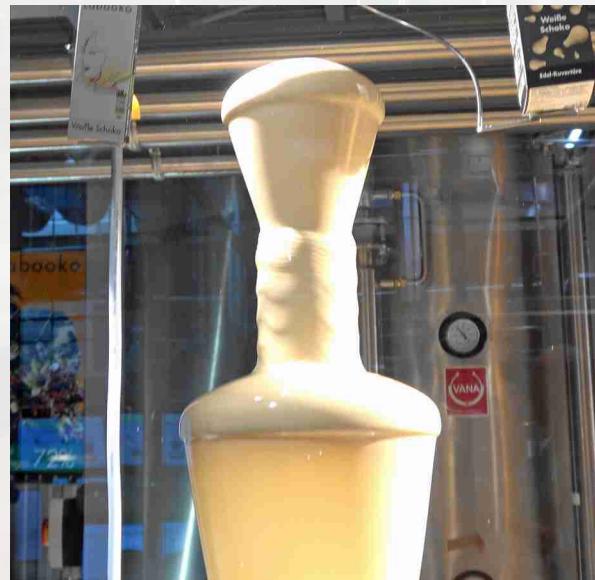
**WAS PASSIERT BEIM CONCHIEREN?**

Beim Conchieren wird die Schokolade fein und geschmeidig. Die Aromen können sich durch die unterschiedlichen Temperaturschübe gut entwickeln. Auch für das Schmelzverhalten von Schokolade spielt das Conchieren eine große Rolle.

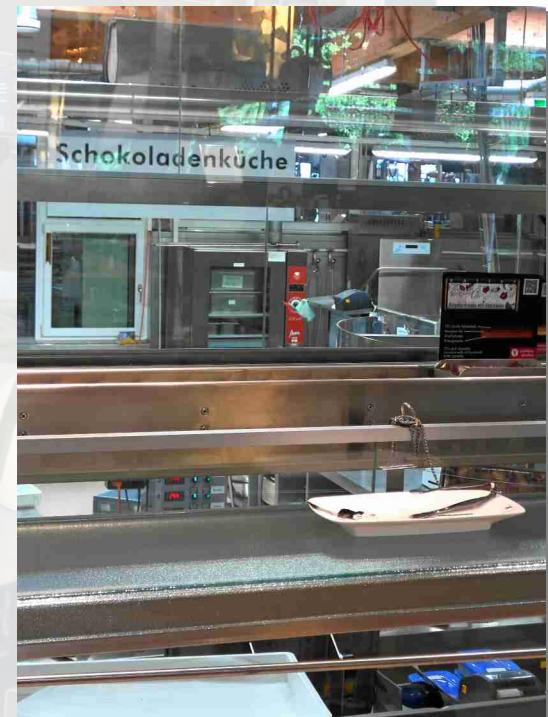
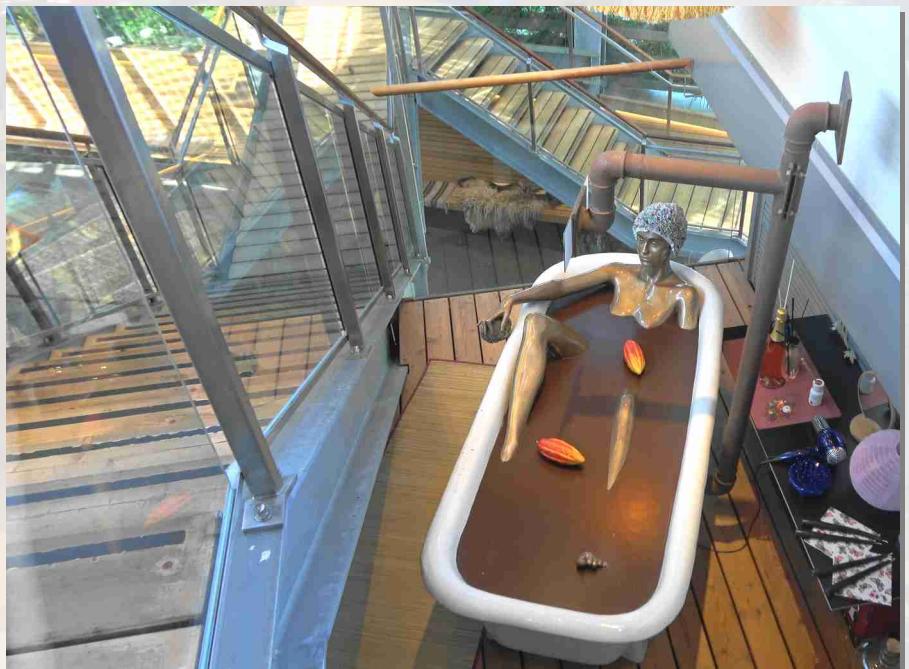
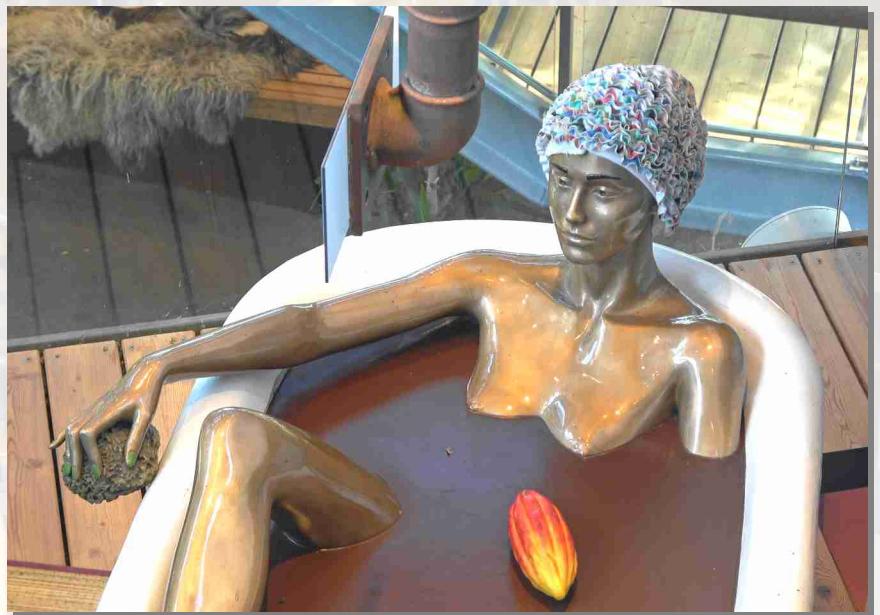
**DIE CONCHIERZEITEN:**  
Weiße Schokolade wird 5–6 Stunden lang conchiert. Bei Milchschokolade dauert das Conchieren 10–12 Stunden und bei dunkler Schokolade ca. 30 Stunden.

Lassen Sie sich die Schokolade auf der Zunge zergehen.



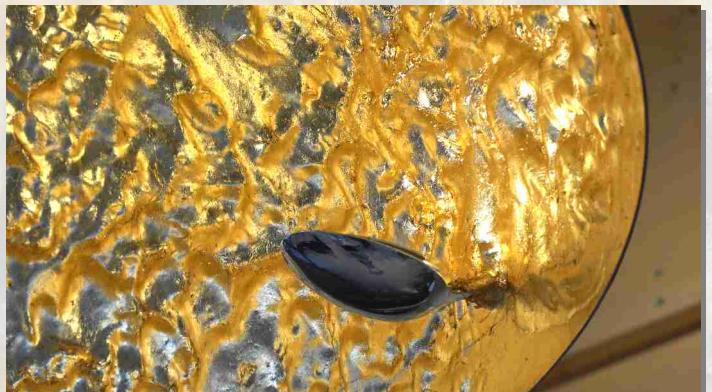








Über 500 unterschiedliche Schokoladen gibt es hier zu kaufen





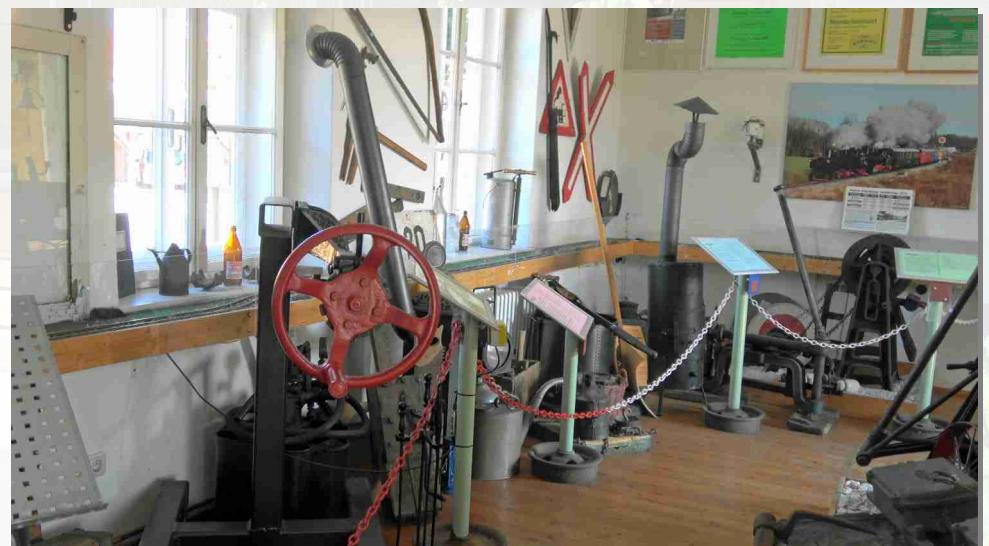
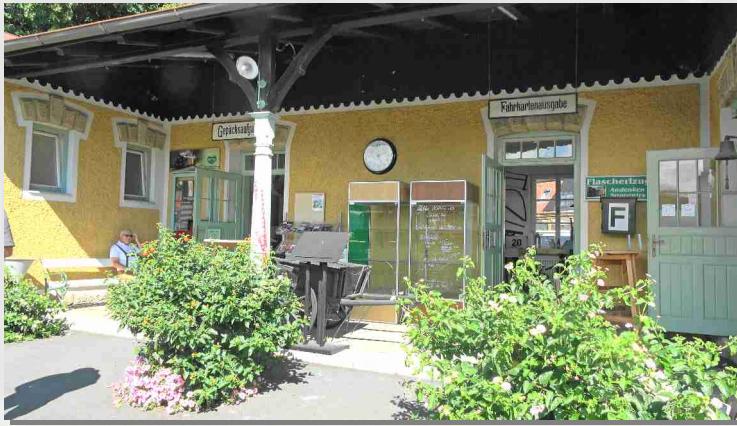
Badewannen Sitz

Wer hat hier diesen  
Kaktus gesetzt ?





Stainz – Preding und retour 15:00 – 17:00 Uhr



Kleines Bahnhofsmuseum

Der **Flascherzug** ist eine echte weststeirische Institution. Im Jahr 1892 wurde die kultige Lokalbahn einst eröffnet. Auch der Name des Zugs stammt aus der Zeit um die Jahrhundertwende – da "ordinierte" nämlich der als Wunderheiler bekannte "Höllerhansl" in Rachling.

Reinbacher konnte angeblich aus dem Urin verschiedene Krankheiten feststellen. Viele Menschen machten sich deswegen mit einem Flascherl mit Urin im Gepäck per Zug zum "Höllerhansl" auf – daher also die Bezeichnung "Flascherzug". Und auch heute sollen angeblich viele der 25.000 jährlichen Fahrgäste bei der Fahrt die eine oder andere Flasche im Gepäck haben. Das Schilcherland verlässt man schließlich nur in Ausnahmefällen ohne den namensgebenden Roséwein!

6. Sept 2025



